

As part of the ART SCIENCE LAB III TABITA REZAIRE (b. 1989 in Paris, lives in French Guiana) is presenting **Cosmic Download**, a selection of films and installations from the last five years.

— Her films feature female protagonists, often including the artist herself, who encounter topics such as spirituality, transculturalism, gender and identity in the context of global ecological and economic challenges. Rather than taking a documentary approach, Rezaire transports us to diverse computer generated worlds whose pastel tones, shrill and colorful, recall iconic images combining visions of the future and origins stories. Rezaire addresses the prevailing interpretational sovereignty of central cultural and academic concepts with a poetically speculative and at the same time deconstructive attitude, proposing counter-stories for defined notions of a ritual, sexual or political nature. Her use of digital media, technology and motifs from computer games as well as digital folklore is a fruitful practice of convergence that enables her to create visual compatibility between individual and collective image memory through an apparently familiar aesthetic, thereby unsettling the viewer. Tabita Rezaire's work manages to balance this ambivalence and to make it tangible as disruption and spiritual devotion. Torn between wonder and alienation, her work challenges habits of seeing and structures of knowledge.

Tabita Rezaire is a founding member of NTU, of the duo Malaxa and mother of the energy house SENEb. She has exhibited her work internationally at numerous venues including the Berlin Biennale, the Tate Modern London, the Museum of Modern Art Paris, The Broad Los Angeles, and has also presented her work at numerous international panels, among them at the Royal Academy of the Haag, the Kunsthalle Bern, the National Gallery Harare, and at Kairotronika, Fakugezi Digital Art Africa Johannesburg.



The TU Dresden's Office for Academic Heritage Art Science Labs' »DEAR HUMANS...« pursues the challenges of technological developments, exhibitions and research partnerships. Since 2018, international artists have been working together with scientists and academics on #AI, #Human-Machine-Interaction, #Bots, #Algorithms and more.
Concept: Gwendolin Kremer and Konstanze Schütze

»DEAR HUMANS...« is sponsored by the Ostsächsischen Sparkasse Dresden, the Department of Humanities and Social Sciences at the TU Dresden and PERSPEKTIVE – endowment for contemporary art and architecture at the »bureau des arts plastiques« at the Institut Français, Germany.

Die Art Science Labs »DEAR HUMANS...« der Kustodie der TU Dresden widmen sich den Herausforderungen technologischer Entwicklungen in Ausstellungen und Forschungskooperationen. Seit 2018 arbeiten internationale Künstler*innen gemeinsam mit Wissenschaftler*innen zu Themen wie KI, Mensch-Maschine-Interaktion, Bots, Algorithmen u. a. m.
Konzept: Gwendolin Kremer und Konstanze Schütze

Die Art Science Labs »DEAR HUMANS...« sind ein Projekt mit Forschungskooperationen der Kustodie der TU Dresden und ein Leitprojekt der Bewerbung Dresdens um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025. In Kooperation mit Schimmel Projects Art Centre Dresden und dem Kulturhauptstadtbüro Dresden 2025.

»DEAR HUMANS...« wird von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, dem Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften der TU Dresden und PERSPEKTIVE – Fonds für zeitgenössische Kunst und Architektur des Bureau des arts plastiques des Institut français Deutschland gefördert.

Tabita Rezaire's — Cosmic Download

29. April – 5. Juli 2019

Altana Galerie

Görges-Bau (GÖR)

Kustodie der TU Dresden

Helmholtzstraße 9, 01069 Dresden

Mo – Fr 10 – 18 Uhr

www.tu-dresden.de/kustodie

16. – 19. Mai 2019

Schimmel Projects Art Centre Dresden

Großhainer Straße 61 – 63

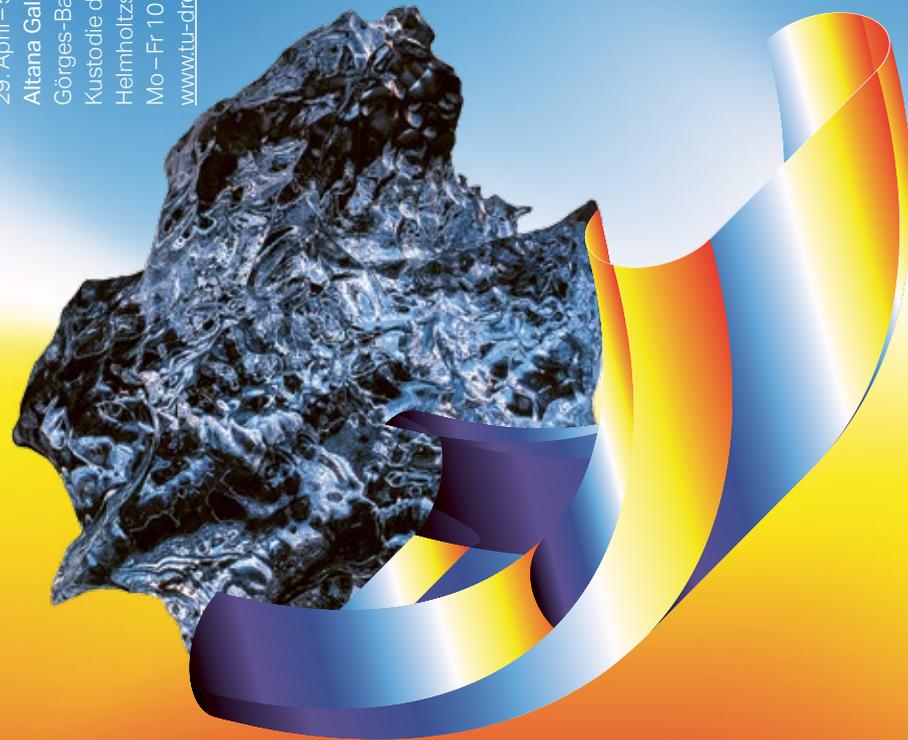
01127 Dresden

Do: 17 – 23 Uhr, Fr – So: 14 – 17 Uhr

www.schimmelprojects.com

»DEAR HUMANS, ...«

TABITA REZAIRE'S — Cosmic Download 29. Apr — 5. Jul 2019



Im Rahmen des ART SCIENCE LAB III präsentiert Tabita Rezaire (*1989 in Paris, lebt in Französisch-Guayana) mit **Cosmic Download** eine Auswahl von filmischen Arbeiten und Installationen aus den vergangenen fünf Jahren.

— Ihre Filme zeigen Protagonistinnen bzw. auch immer wieder die Künstlerin selbst, die in einem komplexen Setting von Natur, Technik und Fiktion aktuellen Fragen von Spiritualität, Transkulturalität, Geschlechtlichkeit und Identität im Kontext globaler ökologischer und ökonomischer Herausforderungen begegnen. Dabei wählt Rezaire keinen dokumentarischen Zugriff, sondern entführt uns in computergenerierte bewegte Welten, die pastellfarben, schrill und bunt, ikonische Bilder zwischen Zukunftsvision und Herkunftserzählungen abrufen. Rezaire begegnet den vorherrschenden Deutungshoheiten zentraler kultureller und wissenschaftlicher Konzepte poetisch spekulativ und gleichzeitig dekonstruierend, und entwirft so Gegenerzählungen zu definierten kultischen und sexuellen sowie politischen Zuschreibungen. Dabei ist der Einsatz digitaler Medien, Technologien und Motiven aus Computerspielen sowie digitaler Folklore eine produktive Praxis der Annäherung, die es ihr ermöglicht, über eine scheinbar vertraute Ästhetik eine visuelle Anschlussfähigkeit an kollektive wie individuelle Bildgedächtnisse herzustellen und gerade deshalb zu irritieren. Tabita Rezaire's Arbeiten gelingt es, genau diese Ambivalenz der Anschauungen auszubalancieren und als Disruption und spirituelle Hingabe erfahrbar zu machen. Hin und her gerissen zwischen Staunen und Befremden fordern ihre Arbeiten Sehgewohnheiten und Wissenskonstruktionen heraus.

Tabita Rezaire ist Gründungsmitglied des Kollektivs NTU, des Duos Malaxa und Mutter des Energiehauses SENEb. Sie hat ihre Arbeiten bereits vielfach international gezeigt, wie auf der Berlin Biennale, in der Tate Modern London, im Museum of Modern Art Paris, im The Broad Los Angeles, und präsentierte ihre Arbeit darüber hinaus auf zahlreichen internationalen Panels, u.a. in der Royal Academy Den Haag, der Kunsthalle Bern, in der Nationalgalerie Harare, oder im Kairotronika, Fakugezi Digital Art Africa Johannesburg.

Begleitprogramm

Freitag, 26. April 2019, ab 17.30 Uhr

Eröffnung mit PUBLIC LECTURES We are made of time and space

Grüßworte Kirsten Vincenz, Direktorin Kustodie der TU Dresden, Gwendolin Kremer, Kuratorische Leiterin Altana Galerie der Kustodie der TU Dresden, und Jun.-Prof. Dr. Konstanze Schütze, Institut für Kunst und Kunsttheorie, Universität zu Köln

»Techno-Schamanismus, Quantenteilung, Wutbewältigung«, eine kurze Einführung zu den Arbeiten Tabita Rezaire von Kristin Klein, Institut für Kunst und Kunsttheorie, Universität zu Köln

»Der Amethyst als Edelstein mit Geschichte« - Vortrag von Prof. Dr. Klaus Thalheim, Sektionsleiter Mineralogie, Kustos für Mineralogie / Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden / Museum für Mineralogie

Donnerstag, 16. Mai 2019, 19.30 Uhr

SHOWING und PUBLIC TALK TABITA REZAIRE

@ Schimmel Projects Art Centre Dresden
Großenhainer Straße 61–63, 01127 Dresden
»DEAR HUMANS, ...« im Gespräch mit Tabita Rezaire und Dr. Bertram Kaschek, Kupferstich-Kabinett, Staatliche Kunstsammlungen Dresden.
In Kooperation mit DRESDEN-concept e. V. und dem Zentralwerk mit TEH #87.

Freitag, 14. Juni 2019, 18–23 Uhr

Lange Nacht der der Wissenschaft

Forschungswerkstatt mit Objekten aus den Lehrsammlungen der Kustodie der TU Dresden
Die Teilnehmer*innen sind Expert*innen und erproben selbst die Praxis der künstlerisch-wissenschaftlichen Forschung zwischen naturwissenschaftlichem Labor, universitärer Lehrsammlung und Alltagsobjekten.

19 und 22 Uhr
Führungen durch die Ausstellung

18.–20. Juni 2019

Festtage 50 JAHRE INFORMATIK in Dresden

<https://festtage.inf.tu-dresden.de>

Kurator*innenführung in der Ausstellung Tabita Rezaire`s Cosmic Download

Termine:
19.6. und 20.6., 17 Uhr @Altana

Samstag, 6. Juli, 18–1 Uhr

Museumsnacht Dresden

Forschungswerkstatt mit Objekten aus den Lehrsammlungen der Kustodie der TU Dresden. Die Teilnehmer*innen sind Expert*innen und erproben selbst die Praxis der künstlerisch-wissenschaftlichen Forschung zwischen naturwissenschaftlichem Labor, universitärer Lehrsammlung und Alltagsobjekten.

18 und 22 Uhr
Führungen durch die Ausstellung



Yoga for Coders

Programmierer und Yogis haben viel gemeinsam. Sie sind beide neugierig und wollen wissen, wie die Welt funktioniert. Fünf Dinge, die Entwickler*innen von und beim Yoga lernen können. Let's embark on a journey of spiritual healing and 'decolonial self-care' mit Ulla Heinrich und Charles Washington.

Termine:
26. April 2019, 16 Uhr @Altana
19. Mai 2019, 16 Uhr @Schimmel Projects
13.–18. Juni 2019, 16 Uhr @instagram.com/altanagalerie
14. Juni 2019, 20 Uhr @Altana @LNdWDD
19. und 20. Juni 2019, 16 Uhr @Altana @Informatikfesttage

Weitere Veranstaltungen

Samstag, 18. Mai 2019, 10–12 Uhr

WORKSHOP »Über die Dinge und ihre Gegenwart«

@ Konferenz TEH #87 Zentralwerk, Riesaer Str. 32, 01127 Dresden (Anmeldung zur Konferenz TEH #87 unter: <https://teh87.zentralwerk.de>)

8.–9. Juli 2019

WORKSHOP »Digital Imagaries of the Self«

Barkhausen-Bau und Altana Galerie im Görges-Bau
TU Dresden

Veranstalter*innen: Dr. Federica Buongiorno (Institut für Philosophie, TU Dresden), Dr. Alberto Romele (Université Catholique de Lille, Frankreich), Dr. Nicola Liberati (Universiteit Twente, Niederland) nur mit Anmeldung unter: www.tu-dresden.de/kustodie/artsciencelabs

